

SCHÜLERAKTIONSTAG BEKOMMT GESCHWISTER

In Kassel ist der Schüleraktionstag in der CROSS Jugendkulturkirche schon seit zwölf Jahren feste Tradition. Auf Schüleraktionstagen befassen sich Schüler*innen der 9. und 10. Klassen mit einem wichtigen Thema in verschiedenen Workshops.

In Kassel fand der letzte Schüleraktionstag am 5. September 2018 statt. Dabei fragten etwa 320 Schüler*innen nach dem Wert des Lebens unter dem Motto *DEADLINE – Es ist Deine Zeit!* Der nächste Schüleraktionstag Kassel findet am 16.10.2019 statt.

Am 31.10.2018 fand nun erstmals in Witzenhausen ein Schüleraktionstag als Projekt der Schülerarbeit der EKKW und des Kirchenkreises Witzenhausen statt. In Witzenhausen überlegten etwa 170 Schüler*innen

unter dem Motto *HOMEZONE – Was ist Deine Heimat?*, wie sie ihre Heimat gestalten wollen.

In Marburg laden am 20. Februar 2019 unter dem Motto *My point of view* die Schülerarbeit, die Evangelische Jugend Marburg, das RPI und der Kirchenkreis Schüler*innen ein, sich im interreligiösen Dialog zu üben. In etwa 20 Workshops können die Schüler*innen der 9. und 10. Klassen den Islam, das Judentum und den Buddhismus authentisch kennenlernen, ihre Erfahrungen reflektieren und in verschiedenen Workshops (Tanz, Theater, Actionpainting) kreativ umsetzen. Aber auch die Frage nach religiöser Gewalt soll in Kooperation mit dem Violence Prevention Network Hessen gestellt und reflektiert werden. Die Anmeldung zum Schü-

leraktionstag Marburg ist online unter www.schueleraktionstag.de ab dem 6. Februar möglich. Alle Informationen werden den Schulen rechtzeitig von der Schülerarbeit zur Verfügung gestellt.



TEAMER IN DER KONFI-ARBEIT – WIEDERSEHEN NACH FAST 20 JAHREN

Teamer in der Konfi-Arbeit gibt es inzwischen in vielen Gemeinden. Eine gute Sache. Was passiert eigentlich, wenn sich Teamer nach vielen Jahren wiedertreffen? Die Gemeinde Kirchberg wagte das Experiment und lud im November 2018 die Teamerinnen und Teamer der Jahrgänge 2000-2004 zu einem Wiedersehen ein. Das waren damals immerhin 28 Jugendliche. 12 davon kamen, sechs weitere entschuldigten sich. Das Treffen begann mit einem Gottesdienst, der sich an die Konfirmationsfeiern der damaligen Jahrgänge anlehnte. Die Pfarrerin kramte sogar die erste Konfi-Predigt aus ihrer Mottenkiste und nach einigen aktualisierenden Veränderungen passte diese überraschend genau auf die heutige Situation. Ein Dankeschön des Kirchenvorstandes und eine Ehrenurkunde mit Segen rundete die Feier ab. Danach wurde so manches „Hallo“ laut beim Anschauen der alten Dias (!). Anschließend lud die Kirchen-

gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen, um mit den Jugendlichen von einst, heute erwachsene Bürgerinnen und Bürger in den Mitt-Dreißigern, ins Gespräch zu kommen. Es zeigte sich, dass die Erinnerungen an die Konfi-Zeit überraschend lebendig waren. Etlliche der ehemaligen Teamerinnen und Teamer haben den Weg in soziale Berufe gewählt, eine Grundschullehrerin betonte: „Meine Teamer-Erfahrung war maßgeblich entscheidend für meine Berufswahl.“ Wichtig waren die aktive Teilnahme am Gemeindeleben und die Wertschätzung der Arbeit, die die Teamer*innen erfahren haben.

Vielleicht kann das Beispiel als Anregung dienen, in ähnlicher Weise ehemalige Teamerinnen und Teamer zu einem Wiedersehen einzuladen? Das Treffen, das im November in Kirchberg stattfand, macht Mut.

HINWEIS AUF EINE NEUE SEITE IN DEN RPI-IMPULSEN



Fotos sind schon lange Teil der visuellen Alltagskultur auch von Kindern und Jugendlichen und deshalb für die Religionspädagogik von Bedeutung. In ungeheurer Zahl werden sie täglich produziert, rezipiert und geteilt. Für Kinder und Jugendliche sind sie allgegenwärtig, wie Luft, die selbstverständlich da ist, aber kaum wahrgenommen wird. Natürlich können Fotos vor, bei und nach dem Produzieren manipuliert werden, trotzdem

zeigen sie einen momenthaften Ausschnitt der Realität und sind somit ein „Fenster zur Wirklichkeit“. Künstlerisch anspruchsvoll und deutungsoffen sind die Fotos, die selbst Fragen stellen oder Geschichten erzählen.

In unserer Zeitschrift wollen wir der Bedeutung von Fotos Rechnung tragen; beginnend mit dem vorliegenden Heft findet sich die Serie „Fotogen“, die Fotos jeweils zum Thema des Impulse-Heftes zeigt. Sie finden die neue Seite in diesem Heft auf S. 35.

Ein Beispiel: Ein Grabstein in Büdingen.

Fotogen